

ZUGÄNGE SCHAFFEN: ÄLTERE MENSCHEN UND DIGITALISIERUNG

6 Gedanken



KONZEPTION DES ANGEBOTS

Konkretisierung: Alter(n) ist vielfältig, heterogen und bunt – es gib nicht DEN EINEN Zugang und DAS EINE Angebot für alle. Definieren Sie das Ziel und die Zielgruppe klar.



RESSOURCEN UND KOMPETENZEN

Planen Sie die notwendigen Ressourcen und Kompetenzen mit ein, u.a. auch die Begleitung bzw. Koordination von Ehrenamtlichen. Bedenken Sie die benötigte Hard- und Software für Ihr Vorhaben.



DIGITAL-LOTS:INNEN MITNEHMEN

Schaffen Sie Strukturen, in denen auch die Begleiter:innen bzw. Wissensvermittler:innen mitgedacht werden. Bieten Sie Weiterbildungsmöglichkeiten und stellen Sie eine Koordinierung sicher.



ERFAHRUNGSORTE SCHAFFEN

Sprechen Sie die Menschen dort an, wo sie sind und ermöglichen Sie dort Begegnungen mit digitalen Themen. Wählen Sie das Setting so, dass es Ihrer Zielgruppe entspricht und keine zusätzlichen Barrieren aufbaut (z.B. bzgl. Uhrzeit, Räumlichkeit, Themenwahl).



KONKRETER MEHRWERT / NUTZEN

Ältere Menschen nutzen digitale Techniken i. d. R. nicht aus einem Selbstzweck heraus, sondern dann, wenn ein Mehrwert für den eigenen Alltag besteht. Dieser Nutzen muss identifiziert werden und stellt die Grundlage für die Themenwahl des Angebots dar.



INDIVIDUELLE BEDARFE

Im Alter treten häufig zusätzliche Herausforderungen auf, z. B. kognitive oder körperliche Einschränkungen. Finden Sie Lösungen und positive Formulierungen: Schaffen Sie Möglichkeiten und bauen Sie Barrieren ab!



POSITIVE (LERN-) ERFAHRUNGEN

Kurzfristige Lernerfolge motivieren und stärken die Selbstwirksamkeit, z. B. durch Wiederholungen. Auch das soziale Miteinander stellt einen wichtigen Aspekt dar. Probieren Sie gemeinsam auf Augenhöhe aus und das Wichtigste: Haben Sie Spaß dabei!

www.forum-seniorenarbeit.de